

Erlangen, den 13.1.2021

## **Forderungen des Klimaentscheid umsetzen: HH2020: Änderungsantrag zum Stellenplan im Stadtrat 1.2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Initiative Klimaentscheid kann keine Anträge im Stadtrat stellen. Sie hat aber ihre Forderungen in einem offenen Brief an den Stadtrat gestellt (siehe Anlage)

Wir übernehmen diese Forderungen und stellen deshalb den Antrag:

- 1. Es werden alle der ursprünglich seitens der Fraktionen und der Verwaltung beantragten 49 Stellen mit Bezug zu Klimaschutz und Klimaanpassung geschaffen.*
- 2. Es werden drei weitere (EG 13/A13) Stellen für die Öffentlichkeitsarbeit, zur Mobilisierung von Bürger\*innen und Unternehmen, sowie für den Aufbau einer geeigneten Struktur zur Projektsteuerung geschaffen*

Wird dies abgelehnt, beantragen wir hilfsweise:

*Alle vom Umweltreferat (VII) beantragten Stellen im Umweltamt werden geschaffen, inhaltsgleich mit Antrag 432/2020, der bereits mit abgedruckt ist.*

Deckungsvorschlag jeweils: *Entnahme aus der Rücklage, hilfsweise Erhöhung der Neuverschuldung.*

Begründung:

Die Initiative Klimaentscheid, besteht aus mehr als zwei Dutzend Mitgliedern und wird von vielen – auch größeren – Initiativen und Organisationen unterstützt. Sie monieren völlig zu Recht :“ .. können wir aus dem Beschluss und insbesondere den bisherigen Verhandlungen zur Personalplanung allerdings nicht erkennen, wie das Jahr 2021 zum Jahr des Umsteuerns werden kann, so wie es Prof. Miosga in seiner vom Stadtrat beauftragten Klimanotstands-Studie angemahnt hat. [...] steht die Umsetzung vieler der im Beschluss enthaltenen Maßnahmen zudem unter dem Vorbehalt, dass ausreichende Personalressourcen in der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen. Und genau diesem Sachverhalt wurde in den bisherigen Verhandlungen zu Stellenneuschaffungen in 2021 in keinster Weise ausreichend Rechnung getragen. Bereits in den vergangenen Jahren scheiterte die Umsetzung vieler Maßnahmen aufgrund des Mangels an Personalkapazitäten.“

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei  
Johannes Pöhlmann

Prof. Martin Hundhausen  
Sebastian Hornschild